

Die Bedeutung der Aufrichtung für die Entwicklung des orofazialen Systems

Die frühkindliche Bewegungsentwicklung im ersten Lebensjahr bis zum aufrechten Stand und Gang will gelernt sein! Ein Auslassen von einzelnen Entwicklungsschritten spiegelt sich häufig in der Körperkoordination und auch in der Kieferstellung und -nutzung wider. Einseitiges Kauen, Zungenvorstoß beim Schlucken, eine Abweichung der Zungenruheposition, ein Kreuz-, Vor- oder Rückbiss, häufiges Zähneknirschen und -pressen, Lutschhabits oder Kiefer- und Kopfschmerzen können bereits erste Prädiktoren einer juvenilen CMD sein. Viele der Vor- und Grundschüler zeigen CMD-Anzeichen, auch wenn die meisten von ihnen noch beschwerdefrei sind. Die Ursache liegt dabei oftmals in einem abweichenden frühkindlichen Aufrichtungsprozess. Die statt der physiologisch gesunden Aufrichtung erlernten Ersatzmuster, z.B. bei Funktionsstörungen im hochzervikalen Bereich, können insbesondere die Entwicklung der Kieferstellung und -nutzung beeinflussen. Bereits in den ersten Lebensmonaten werden hier Weichen für die weitere Entwicklung gestellt – mit Auswirkungen auf den gesamten Körper, z.B. in Form von einer veränderten Statik oder nicht physiologischer Koordination.



Prof. Dr. Wibke Bein-Wierzbinski Schanzengrund 42
21149 Hamburg
Tel. Praxis: 040-2194761

mobil 0177-2109866 E-Mail: paepki@gmx.de

Jahrgang 1970, verliebt, verlobt, verheiratet in Hamburg, drei Kinder
Entwicklungs- und Lerntherapeutin nach PÄPKi®, Professorin, Autorin

Beruflicher Lebenslauf /Ausbildungen

- **Professorin (Professur für Gesundheits- und Sozialmanagement, insb. Medizinpädagogik, FOM, Hochschulstandort Hamburg)**

- **Entwicklungs- und Lerntherapeutin, Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung PÄPKi®, Hamburg**

Studium, Promotion und Ausbildungen

Studium an der Universität Hamburg - FB Erziehungswissenschaften, Biologie, Gasthörerschaft
FB Humanmedizin, Ökotrophologie

Promotion an der Universität Hamburg: Empirische Studie über die Bedeutung der Bewegungsentwicklung für die Blickmotorik und räumlich-konstruktives Darstellen sowie Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch motorisches Training

Ausbildungen: Psychomotorik, Sensorische Integration, Neuro-Developmental Therapist,

Padovan, Hörtherapie bei Dyslexia nach K. Johansen, Hörtraining nach Dr. Christian A. Volf, Rota-Therapie nach Doris Bartel, ICF-CY als interdisziplinäre Sprache zur Teilhabegestaltung etc.

Hauptforschungsbereiche:

- **Bewegungsentwicklung:** neuromotorischer Aufrichtungsprozess, umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen, CMD, myofunktionelle Störungen, Grafomotorik
- **Ernährung:** Personenzentrierte, bedarfsorientierte Ernährung, Neurodermitis, Prävention